


UEFA
women's
CHAMPIONS
LEAGUE™



BLÄTTCHE

EINTRACHT FRANKFURT VS. AC SPARTA PRAHA
UWCL PLAY-OFF-HINSPIEL | 10.10.2023, 19 UHR



TV



IM HERZEN VON EUROPA

DAS EINTRACHT MAGAZIN

Immer 2 Tage vor jedem Bundesligaspiel
auf EintrachtTV, YouTube und mainaqla und
Freitags um 16.30 Uhr auf Sky.

#SGEACS

GUDE EINTRACHT-FANS,

es ist an der Zeit für den nächsten magischen Champions-League-Moment im Deutsche Bank Park. Vor rund vier Wochen haben wir hier Juventus Turin die Stirn geboten, nach 120 Minuten Stina Johannes als Elfmeterkillerin gefeiert und vor allem den Einzug in die nächste Runde bejubelt. Heute geht es gegen den AC Sparta Praha darum, sich eine möglichst gute Ausgangslage zu verschaffen, um uns in einer Woche in Prag den Traum von der Gruppenphase zu erfüllen.

Die Tschechinnen kommen als Vizemeister ihres Landes mit jeder Menge Erfahrung nach Frankfurt gereist. Als Rekordmeister in Tschechien ist man seit Einführung des Wettbewerbs Dauergast im internationalen Geschäft, bis auf den Viertelfinaleinzug 2005/06 blieb der große Erfolg allerdings aus; zuletzt war zwei Mal in den Play-offs Schluss. Die Adlerträgerinnen würden diesmal gerne die Rolle der Spielverderberinnen übernehmen – am besten schon heute mit einem Sieg!



Heute mit einem Sieg den Weg ebnen, in einer Woche in Prag dann den Einzug in die Gruppenphase der Champions League feiern – so ist der Plan der Eintracht Frauen. Hier setzt Stina Johannes zum Jubellauf an, nach dem Sieg im Elfmeterschießen über Juve.

IMPRESSUM: Herausgeber Eintracht Frankfurt Fußball AG | **Verantwortlich** Jan M. Strasheim | **Redaktion** Paul Schönwetter, Marie Huhn, Anika Gravenstein | **Fotos** Carlotta Erler, Lucas Körner, imago images, NZS | **Layout** media tools GmbH | **Druck** Kuthal Print GmbH & Co. KG



Als erfahrene Internationale in Doppelfunktion unterwegs: Im Februar stand Interimstrainerin Lucie Martínková noch gegen den WM-Vierten Australien auf dem Platz.

GEGNERCHECK

TRAINERIN IN DOPPELFUNKTION

Seit Anbeginn der I. liga žen, der höchsten tschechischen Liga, ist es der ewige Zweikampf zwischen den beiden Top-Teams aus der Hauptstadt. Seit der Saison 1993/94 wurde entweder der AC Sparta Praha oder Slavia Praha Meister. Frankfurts Play-off-Gegner Sparta darf sich mit 21 Titeln zwar Rekordmeister nennen, musste aber zuletzt drei Jahre lang Slavia den Vorrang lassen.

Mit Anton Mišovec (coachte Slavia in der UWCL) wurde kurz nach Ligastart in Tschechien der Trainer nach insgesamt nur sieben Partien entlassen. Die 37-jährige Stürmerin Lucie Martínková, die im Februar noch für die Nationalelf auf dem Platz stand, leitet seitdem interimsmäßig das Team aus der tschechischen Hauptstadt. Die Torschützenkönigin von 2021 und 2022 übernahm ihre Mannschaft nach der 0:1-Derbypleite zu Hause gegen Slavia, verbuchte im Nachholspiel gegen FK Pardubice einen deutlichen 8:0-Sieg.

International will Sparta an frühere Erfolge in der UWCL anknüpfen, als man regelmäßig im Achtelfinale stand (zuletzt vor drei Jahren). In die noch relativ neue Gruppenphase schaffte man es noch nie. Die Play-offs waren zwei Mal Endstation, 2021 gegen HB Køge aus Dänemark (0:1/0:2), 2022 gegen die AS Roma (1:2/1:4).



Tereza Kožárová im Testspiel Anfang August gegen Bayern München.

SPIELERIN IM FOKUS

DIE RÜCKKEHRERIN

Mit der Unterschrift von Tereza Kožárová ist Sparta ein Coup gelungen. Elf Jahre lang – abgesehen von einer kurzen Leihe zu Liberec – ging die 31-jährige Stürmerin für den Rivalen Slavia auf Torejagd und trägt ab sofort wieder das rote Sparta-Trikot, das die 39-fache tschechische Nationalspielerin bereits von 2006 bis 2012 übergestreift hatte. „Ich kehre nach Sparta zurück, wo ich angefangen habe, also hoffe ich, dass ich hier fertig werde. Ich denke, es wird eine schöne Geschichte“, sagte die verlorene Tochter bei ihrer Rückkehr.

Kožárová will nun nach mehreren Titeln mit Slavia die Meisterschaft zurück zu Sparta holen. Der Beginn war verheißungsvoll: Sechs Tore in vier Spielen, zuletzt ein Dreierpack gegen Pardubice. Mit 48 UWCL-Einsätzen seit ihrem Debüt für Sparta 2009 bringt sie die zweitmeiste internationale Erfahrung beim SGE-Gegner mit, 13 Treffer und zwei Vorlagen können sich sehen lassen. Geburtstag hat die Stürmerin übrigens am 18. Oktober, in diesem Jahr der Tag des Play-off-Rückspiels gegen Frankfurt.

- 48 UWCL-Einsätze mit 13 Toren (10/1 für Sparta Praha)
- 39 Länderspiele für Tschechien (9 Tore)
- 20 nationale Titel (11 Meisterschaften, 9 Pokalsiege)

UNSER HEIMTRIKOT



**Für die ganze
Eintracht-Familie.**

21 MEISTERTITEL IN 30 JAHREN

1893 wurde der AC Sparta Praha gegründet und auch der Frauenfußball hat eine 56 Jahre lange Historie im Verein. Die „Spart’anky“ haben seitdem 21 von 30 Titeln in der höchsten Tschechischen Liga gesammelt. Ein Aufeinandertreffen mit den Frankfurterinnen gab es nur einmal im Jahr 2005. Gescheitert ist der AC gegen ein deutsches Team noch nie im europäischen Wettbewerb, wartet aber auch noch auf den ganz großen internationalen Erfolg.

Wir erinnern uns gerne

... an das letzte Aufeinandertreffen mit einem tschechischen Team. Denn das war erst vor knapp fünf Wochen in der ersten Runde der Champions League. Durch den 1:0-Sieg über Tschechiens Dritten Slovácko im Halbfinale des Miniturniers war die SGE ins Finale gegen Juventus Turin eingezogen.



Wir erinnern uns auch gerne

... an das bislang einzige Frankfurter Duell gegen Sparta Prag. In der Saison 2005/06 startete die Reise für den 1. FFC Frankfurt im UEFA Women’s Cup mit einem Turnier in der Schweiz – Gegner war unter anderem Sparta Prag, beide Teams trennten sich 1:1-Unentschieden (siehe „Zahlen“). Marketá Ringelová, die damals den Ausgleich für Sparta erzielte, steht auch heute noch mit 34 Jahren im Kader.

Wiedersehen

Ex-Frankfurterinnen im Sparta-Dress und andersherum gibt es keine. Zuletzt traf Lara Prašnikar (Foto) mit Slowenien im Rahmen der Nations League auf das tschechische Nationalteam (0:2), in dessen Kader acht Sparta-Spielerinnen stehen. Im April hatte auch Österreich mit Barbara Dunst und Verena Hanshaw auf dem Platz gegen Tschechien getestet (2:0).



ZAHLEN

26

Mit 26 UWCL-Spielen ist Sara Doorsoun die erfahrenste der Adlerträgerinnen im Wettbewerb. Vereinsübergreifend kommt sie auf 1.878 Minuten Spielzeit in der Champions League.

48

UWCL-Spiele hat Tereza Kožárová bereits bestritten und ist damit die zweiterfahrenste Spielerin im Prager Kader. Diese spielte sie sowohl für Sparta Praha als auch für Slavia Praha.

55.500

Mit einer Kapazität von 55.500 Zuschauern ist der Deutsche Bank Park die größte Heimspielstätte der Play-off-Spiele.

2005

trifft Frankfurt in der zweiten Gruppenphase auf den AC Sparta Praha. Damals noch als 1. FFC Frankfurt trennen sich die Vereine in Luzern 1:1, Sandra Smisek erzielt die Führung für den späteren Titelträger (zwei Finalsiege gegen Potsdam).

8

Transfers können die Pragerinnen im Sommer tätigen. Mit Markéta Ringelová und Tereza Kožárová gewinnen sie dabei zwei Spielerinnen, die bereits UWCL-Erfahrung haben.

DIE KADER



Tor

1	Stina Johannes	2	0	0
21	Hannah Johann	0	0	0
26	Cara Bösl	2	0	0

Abwehr

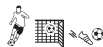
2	Letícia Santos	3	1	0
4	Sophia Kleinherne	4	0	0
13	Virginia Kirchberger	2	0	0
17	Pia-Sophie Wolter	16	3	1
18	Verena Hanshaw	4	0	0
22	Nadine Riesen	13	1	0
23	Sara Doorsoun	26	0	1
24	Anna Aehling	2	0	0
25	Jella Veit	0	0	0
29	Dilara Acikgöz	0	0	0

Mittelfeld

8	Lisanne Gräwe	2	0	0
11	Jonna Brengel	0	0	0
20	Ilayda Acikgöz	0	0	0
27	Sophie Nachtigall	0	0	0
28	Barbara Dunst	8	0	0
30	Carlotta Wamser	2	0	0
31	Tanja Pawollek ©	4	0	0

Angriff

7	Lara Prašnikar	4	4	0
9	Shekiera Martinez	3	0	0
10	Laura Freigang	4	0	0
14	Géraldine Reuteler	3	0	0
19	Nicole Anyomi	4	0	1



Tor

1	Sydney M. Schneider	0	0	0
22	Zuzana Kožuriková	0	0	0
30	Danielle Krzyzaniak	0	0	0

Abwehr

3	Tristan Currie Corneil	6	1	1
4	Petra Bertholdová ©	51	2	0
9	Eva Bartoňová	38	1	0
14	Petra Vyšejnová	30	0	0
21	Margot Ridgeway	0	0	0
33	Anna Dlasková	7	1	0

Mittelfeld

5	Kateřina Kotřčová	2	0	0
11	Barbora Polcarová	2	0	0
12	Eliška Sonntagová	9	0	0
18	Radka Paulenová	1	0	0
19	Šarlota Truxová	0	0	0
20	Kateřina Bužková	9	0	0
24	Lauren M. Chang	2	0	1
28	Klára Cvrčková	5	0	0
44	Julie Freislerová	0	0	0

Angriff

16	Marketá Ringelová	46	4	5
17	Tereza Kožárová	50	13	2
32	Anna Šubrtová	2	0	0
83	Kiyani Johnson	0	0	0

Trainer Niko Arnautis

Trainer Lucie Martinková

PLAY-OFF-HINSPIELE

DIENSTAG, 10. OKTOBER

19 UHR

Eintracht Frankfurt – AC Sparta Praha

Paris FC – VfL Wolfsburg

20 UHR

Valur – SKN St. Pölten

21 UHR

Manchester United – Paris Saint-Germain

MITTWOCH, 11. OKTOBER

14.30 UHR

AS Roma – FC Vorskla

15 UHR

Apollon FC – SL Benfica

ŽFK Spartak Subotiva –
FC Rosengård

18 UHR

SK Slavia Praha – Olimpia Cluj

18.30 UHR

BK Häcken FF – FC Twente

20 UHR

Real Madrid CF –
Vålerenga Football

FC Zürich – AFC Ajax

20.35 UHR

Glasgow City FC – SK Brann

- Bereits für die Gruppenphase qualifiziert sind: FC Barcelona, FC Bayern München, Chelsea FC, Olympique Lyonnais.
- Manchester United ist der einzig verbliebene Neuling in der Play-off-Phase.
- Drei Viertelfinalisten der Vorsaison sind in den Play-offs dabei: VfL Wolfsburg, Paris Saint-Germain und AS Roma.

